

MAURMER POST

Die Zeitung der Gemeinde Maur. Erscheint wöchentlich. Ausgabe 14/Freitag, 6. April 2001



Neues Leben in Maurmer Wäldern

Zivilschutzequipe setzte insgesamt 1300 junge Bäume

lii. Auch nach über einem Jahr sind die Spuren des Sturmes «Lothar» noch überall sichtbar. Die letzten zwei Wochen waren einmal mehr Zivilschutzdienstpflichtige im Einsatz und pflanzten auf einem Gebiet von rund zwölf Hektaren 1300 junge Bäume.

Bereits vor einem Jahr stand eine Zivilschutzequipe im Einsatz und räumte im ganzen Gemeindegebiet Astmaterial an Waldrändern und aus Wiesen weg. Auch dieses Jahr rückten insgesamt 40 Zivilschützer ein, um sich um die Wiederaufforstung der Maurmer Wälder zu kümmern. Zuvor mussten aber noch die Schlagräumungen beseitigt werden. Rund die Hälfte der tatkräftigen Männer rekrutierte sich aus dem REIL (rasche Einsatzelemente). «Diese Männer sind sehr motiviert und vermögen die Zivilschutzdienstpflichtigen in besonderem Masse mitzuziehen», erklären Ronald Neeser, Stellvertreter des Chefs Zivilschutz und Theo Keller, Dienstchef vom Rettungsdienst. Das war denn auch nötig, mussten doch die Arbeiten zügig vorangehen, um in den zehn Tagen die jungen Bäume zu setzen und auch um entsprechende Wildschutzmassnahmen vorzunehmen.

Bergahorn steht an erster Stelle

Wie Förster Urs Kunz mitteilt, wurde im Herbst 2000 das Projekt zur Wiederaufforstung durch die Kantonsförster in Angriff genommen. Gemäss den Auflagen des Kantons muss im Jahr 2003 die Wiederaufforstung abgeschlossen sein. Urs Kunz hat die Sache vorangetrieben, nicht zuletzt, um Anfang Jahr alle Pflanzen bestellen zu können. Dann seien nämlich noch alle Baumarten in Hülle und Fülle erhältlich, sagt er. Wurden früher in den Wäldern ausschliesslich Rottannen gepflanzt, sind diese heute eher verpönt. «Klar, einen Sturm wie Lothar kann auch den stärksten Baum umhauen», meint Urs Kunz. Trotzdem wird heute das Augenmerk auf den sogenannten Mischwald gelegt. «Ein «stufiger Wald» (verschiedene Altersstufen der Bäume), ein innerer Waldrand (Waldlichtung) sowie ein durchlässiger Waldrand sorgen für eine gute Stabilität, die insbesondere bei Stürmen absolut notwendig ist», erklärt Kunz. So wurde auf Maurmer Gemeindegebiet

vor allem Bergahorn gepflanzt, zudem aber auch Esche, Kirsche und Lärche sowie die vom Kanton geförderten Baumarten Spitzahorn und Schwarzerle. Von den 25 Waldeigentümern war die Mehrheit mit den Neubepflanzungen einverstanden. Der Kanton bezahlt den Waldbesitzern

montieren, war das Anbringen von Holzpfählen notwendig. Eine Gruppe Zivilschützer stellte diese aus Nadelhölzern innert kürzester Zeit her. Bei den Drahtgeflechten sorgte eine «Klammerschussautomatik», betrieben durch eine auf einem Tramperrucksack montierte Druck-



Eine patente Erfindung von Beat Gut ist die auf einem Tramperrucksack montierte Druckflasche, um mittels «Klammerschussautomatik» Agraffen schnell und sicher anzubringen.. (Foto: lii)

sämtliches Wildschutzmaterial. Neben dem Pflanzen der jungen Bäume, galt es aber auch rund 300 naturverjüngende Pflanzen zu schützen. Dabei handelt es sich um schützenswerte wildwachsende Bäume.

Kein Leben ohne Wildschutzmassnahmen

Würden die Neubepflanzungen und die naturverjüngenden Pflanzen für einige Zeit ihrem Schicksal überlassen werden, hätten sie wohl nur geringe Überlebenschancen, sagt Urs Kunz. Innert Kürze würden sie nämlich vom Rotwild verspeist werden. So hatten die Zivilschützer zusätzlich die Aufgabe, notwendige Wildschutze anzubringen. Für die Laubbäume mussten etwa 1,3 Meter hohe Plastikummantelungen angebracht werden, für die Nadelbäume entsprechend hohe Drahtgeflechte. Um diese Wildschutze zu

flasche, für eine einfache und zuverlässige Montage der nötigen Agraffen – letztere ist eine noch zu patentierende Neuerfindung von Detachement-Chef Rettungsdienst, Beat Gut.

«Das sind ja genauso Kinder wie wir» – Seite 7



Schülerinnen und Schüler sammeln für Kinder in Kolumbien.

Ein Spaziergang durch die Orgelmusik

Andreas Wildi gab ein Konzert in der Kirche Maur

Am vorletzten Sonntag glänzte Andreas Wildi an der Orgel mit Werken aus vier Jahrhunderten.

Ein Panorama der abendländischen Orgelmusik aus insgesamt etwa vier Jahrhunderten in ein gut einstündiges Konzert verpacken zu wollen, ist ein schwieriges und ehrgeiziges Unterfangen. Dass der Maurmer Organist Andreas Wildi am Sonntag vor einer Woche mit seinem Projekt glänzend reüssierte, ist der geschmackvollen Programmauswahl wie auch ganz besonders den beachtlichen Fähigkeiten des jungen Musikers auf seinem Instrument zuzuschreiben.

Als hervorragender Musiker scheut sich Wildi nicht, in ein und demselben Konzert einem Stück von Bach (vermeintliche!) Kirmesmusik romantischen Prunk gegenüberzustellen.

Chromatik als Rahmen

Mit der «Fantasia Chromatica» von Jan Pieterszoon Sweelinck (1562–1621) stieg Wildi in der niederländischen Renaissance in sein musikalisches Zeitschiff ein. Re-

gisterwechsel, die im Charakter zwischen sanft und angrifflich changierten, verliehen dem Stück, welches sich durch schnelle Läufe und eine intensive klanglich-harmonische Verdichtung gegen den Schluss hin auszeichnet, sein Gepräge. Die absteigende Chromatik, welche im Barock – und besonders bei Bach – zum Topos für Schmerz und Leid wird, ist bereits bei Sweelinck symbolisch für das Leiden und Sterben Christi.

Den Abschluss des Programms bildete Joseph Rheinbergers (1839–1901) vierte Orgelsonate in a-Moll (op. 98).

Wildi spielte die Sonate technisch einwandfrei, registrierte auch hier gekonnt und überlegt und erlaubte sich, hart an die oberen dynamischen Grenzen zu gehen, was seine Wirkung nicht verfehlte.

Chilbi in der Kirche?

Diesen ernsten Rahmen füllten vier weitere Orgelkompositionen eher unbeschwerten Charakters aus, die ebenfalls in chronologischer Reihenfolge vorgetragen wurden. Nebst Stücken von John Stanley (1713–1786), Camille Saint-Saëns (1835–

1921) und Johann Sebastian Bach (1685–1750) – von letzterem erfuhr die bekannte dreiteilige Toccata in C-Dur (BWV 564) eine mitreissende Interpretation – gefiel die Sonatina in F-Dur von einem gewissen Padre Davide De Bergamo (1791–1863) ganz besonders. Eher an der Chilbi als in einem Sakralraum wählte man sich bei den fröhlichen Klängen des beschwingten, kurzen Einsätzers, der jedoch, wie Wildi versicherte, im 19. Jahrhundert ein Stück herkömmlicher liturgischer Gebrauchsmusik darstellte. Dass selbst der Herrgott an solch feiner Musik seine Freude haben muss, hätte wohl auch Zwingli eingestehen müssen – vor allem, wenn ein Organist wie Wildi mit schnellen Fingern in schwindelerregenden, wirbelsturmartigen Läufen über die Tasten fegt und seine Zuhörer unversehens aufs Karussell zu verpflanzen scheint.

Alles in allem ein äusserst gelungener Konzertabend, der auch Klassikmuffeln und Leuten ohne engere Beziehung zur Orgel bestimmt «den Ärmel reinnahm».

Silvio Bär, Hadlikon

Ein kleiner Verein mit grossen Aufgaben

Die «Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur» blicken auf ein aktives Jahr zurück

go. An der Mitgliederversammlung vom 29. März im Burgkeller konnten der Vorstand des Vereins «Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur» und die Kuratorin der Museen Maur, Christine Bozzone, auf ein besonders spannendes Jahr zurückblicken.

Dies war vor allem darauf zurückzuführen, dass die Gemeindebehörden der Gemeindeversammlung das Projekt der «Kulturmeile Maur» vorlegen wollten, das von seiner Präsentation an Anlass zu hitzigen Diskussionen gab. Ein offensichtlich grosser Teil der interessierten Maurmer Bevölkerung empfand die Ausbaupläne der Mühle als zu aufwändig und den Bedürfnissen nicht angepasst. Immerhin waren die Museen Maur für einige Wochen Tagesgespräch. Nun bestätigte Vereinspräsident Mario Galli anlässlich der Mitgliederversammlung, dass die Übung endgültig abgebrochen werde. Der Gemeinderat erwähnte dies kurz in den «Verhandlungen aus dem Gemeinderat» der letzten «Maurmer Post».

Ständige «Werkstatt Landwirtschaft»

Die eigentlichen Vereinsgeschäfte waren schnell abgewickelt. Die vorher zuge-

sandten Jahresberichte des Präsidenten und speziell derjenige der Kuratorin zeigten eindrucklich, wie gut sich die neue Kuratorin mittlerweile eingearbeitet hat. So hat sich beispielsweise eine «Werkstatt Landwirtschaft» gebildet. Diese kümmert sich nicht nur um die Pflege der landwirtschaftlichen Sammlung, sondern bemüht sich auch um eine bessere Präsentation und Auswertung. Daraus entstand im vergangenen Herbst – unter der Leitung der Kuratorin – die Sonderausstellung «Maur im Wandel der Zeiten».

Neben den regelmässigen Aktivitäten des Vereins vergrössern sich – auch dies wurde aus dem Jahresbericht der Kuratorin deutlich – die ortsgeschichtliche Sammlung und die Bibliothek laufend durch Schenkungen, Neuerwerbungen oder ständige Leihgaben.

Nur der Zuwachs des Vereins «Freunde der Herrliberger-Sammlung Maur» an Mitgliedern bleibt ein Problem und vermag nicht mit den zunehmenden Arbeitsinsätzen Schritt zu halten. So wird die Kuratorin für die im Herbst vorgesehene Sonderausstellung Studentinnen oder Studenten des Kunsthistorischen Seminars der Universität Zürich aufzubieten versuchen: Würden doch dann während insge-

samt 83 Öffnungszeiten jeweils zwei Aufsichtspersonen benötigt.

«Ha, Qual Paradiso»

Damit fiel das Stichwort für Bruno Weber. Mit gewohntem Engagement stellte er die Ausstellung vor, die er zusammen mit seiner Vorstandskollegin Susanna Walder vorbereitet. Ihr voraus geht eine «Sonderpräsentation». Ab Mai werden die normalen Öffnungszeiten – jeweils am ersten und dritten Samstag nachmittag des Monats – dadurch belebt und aktualisiert, dass eine Neuerwerbung – Beschreibung des Zürichsees von Hans Erhard Escher aus dem Jahr 1692 – in einer besonderen Vitrine vorgestellt wird.

Zwischen dem 27. Oktober und dem 16. Dezember folgt dann die diesjährige Sonderausstellung in der Burg Maur: «Ha, Qual Paradiso», Zürcher Landschaftsansichten aus dem 16. bis 19. Jahrhundert. Diese stellt die «Maurmer Post» zur gegebenen Zeit ausführlich vor. Deshalb sei vorläufig nur erwähnt, dass sie 71 Exponate – Zeichnungen, Aquarelle und Druckgrafiken – enthalten wird und ein 16-seitiges von Bruno Weber selbst zusammengestelltes Faltblatt mit Hintergrundinformationen in Vorbereitung ist.

«Und sie bewegt sich doch» – die Kirche

Gemeindeforum der reformierten Kirchgemeinde

go. Die reformierte Kirchgemeinde Maur befindet sich im Aufbruch. Wenigstens erweckte das Gemeindeforum vom 24. März in der Looren diesen Eindruck. Unter Jürg Schoch als Moderator formulierten etwa 50 Mitwirkende eine Standortbestimmung, Visionen und erste Schritte dorthin.

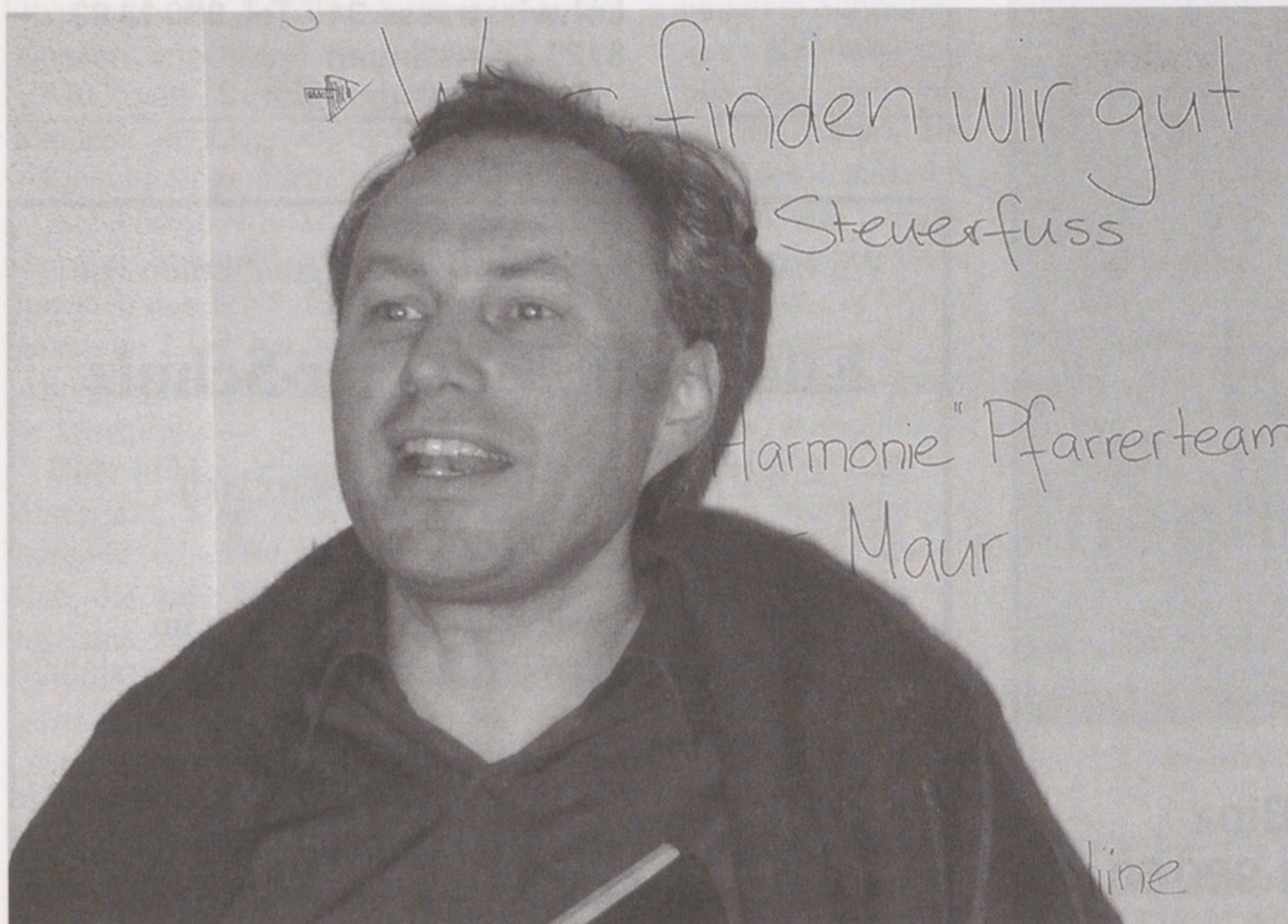
dere das Angebot für Kinder und Jugendliche, die beliebten ökumenischen Anlässe, die Treffen beim Chilekafi sowie – das wurde immer wieder betont – die bisher noch kaum je als so gut erlebte Teamarbeit des Konvents, die sich beispielsweise in der gemeinsamen Predigtreihe zu den zehn Geboten äusserte, und

gen und Maur, sondern auch in Aesch/Scheuren/Forch nach Lösungen und liegt auch der Kirchenpflege, wie sie versicherte, am Herzen. Daneben war das Bedürfnis nach weiteren Möglichkeiten zur religiösen und theologischen Vertiefung – damit war die ökumenische Erwachsenenbildung angesprochen –, nach mehr Spiritualität und gemeinsamem Gebet gross, und es ergab sich die Erkenntnis, dass unsere Kirche ebenso junge Erwachsene nach der Konfirmation mehr für sich interessieren, wie ganz alte Menschen mit ihren Bedürfnissen ernst nehmen und besser integrieren sollte.

Welche ersten Schritte machen wir?

In einer abschliessenden Runde ergaben sich aus den Visionen weitere Träume; aber auch erste Ansätze zu ihrer Verwirklichung. So wird es einen offenen Kreis der Begegnung in Ebmingen und Binz geben, der auch ein Freizeitangebot beinhaltet. So wird es einen ökumenischen «Zischigclub» zur theologisch-religiösen Weiterbildung geben, und sehr konkret wurde der Wunsch, im Maurer Café Schützenwis ein- bis zweimal jährlich ein Spaghettiesen für frisch Konfirmierte – inklusive einem Austausch zu festen Themen – anzubieten.

Daneben blieb auch der Wunsch, wie es eine Teilnehmerin formulierte, trotz lauter neuer Aktivitäten auch die bisherige Gemeinde als Gemeinschaft zu hegen und zu pflegen. Hier gebe es einen grossen Nachholbedarf. All dies werden Kirchenpflege und Konvent im Auge behalten und umzusetzen versuchen, so das Schlusswort von Jacqueline Sonogo Mettner, wenn sie sich unmittelbar nach dem Gemeindeforum zu einer Retraite zurückziehen werden.



Unter der Reiseleitung von Jürg Schoch machte sich das Gemeindeforum auf den Weg und wagte erste selbständige Schritte. (Foto: go)

Als auch theologisch ausgebildeter Lehrer, als Synodalmittglied, Direktor des Seminar Unterstrass, Lehrer am Evangelischen Lehrer- und am Kindergärtnerinnenseminar sowie am Musischen Gymnasium Zürich brachte Jürg Schoch gute Voraussetzungen mit, um eine vor Ideen sprühende kirchlich engagierte Gruppe zum Sprechen und Träumen zu bringen. Er sah sich als Reiseleiter, der Ziel und Zeit hütet.

insgesamt die Ansätze zu einer aufbauenden Gesprächs- und Streitkultur geschätzt werden.

Wohin wollen wir?

Trotzdem bleiben viele Wünsche bisher unerfüllt, wie die nächste Runde unter dem Motto «Wohin wollen wir?» zeigte. Als besonders drängend erwies sich die Raumfrage. Sie ruft nicht nur in Binz/Ebmatin-

Wo stehen wir?

Unterwegs waren jeweils vollständig der Konvent – das Pfarrerteam samt der Diakonin – und die Kirchenpflege sowie etwa vierzig am kirchlichen Leben Interessierte, meist schon als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Tätige. Sie liessen sich bei ständig wechselnder Gruppen- oder Grüppchenarbeit, bei Spaziergängen, beim Austausch in grosser Runde und beim Mittagessen herausfordern.

Allerdings zeigte sich schon zu Beginn, dass die reformierte Kirchgemeinde einiges an guten Aktivitäten in die Waagschale werfen kann: Während einer ersten Runde unter dem Motto «Wo stehen wir?» wurde deutlich, dass neben vielen einzelnen regelmässigen Veranstaltungen insbeson-



Immer wieder bildeten sich intensive Diskussionsrunden in wechselnden Zusammensetzungen. (Foto: go)

Der Teufel hol ihn – den Computer

Keep cool, wenn der Compi nicht will.
Wir helfen weiter. Sofort, verständlich, unkompliziert.



Telefon 01 982 12 18

HUM Organisation, 8123 Ebmatingen
info@hum.ch • www.hum.ch

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

**Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 34 • Tel. 980 13 83
8123 Ebmatingen**

Hummel

Sanitär / Heizungen GmbH

**Studenrain 4c, 8122 Binz
Telefon 01 980 11 75, Fax 01 980 50 15**

Sanitär- und Heizungsreparaturen

**Umbauten:
Sanitär und Heizungen
Umrüstung:
WC auf Clos-o-mat**

Wir haben in aller Stille Abschied genommen von

Ella Wolfensberger-Schulz

30. November 1910 bis 25. März 2001

Sie verstarb nach kurzem Aufenthalt im
Krankenheim Zürich-Witikon in ihrem 91. Altersjahr.

Wir bitten Sie, ihr ein gutes Andenken zu bewahren.

Ulrich Wolfensberger, Elisabeth Bühler,
Matthias Wolfensberger, William Wolfensberger,
Kaspar Wolfensberger, Denise Tharin,
Brigit und Rory Campbell-Wolfensberger mit Olivia
Adrian Wolfensberger

Anstelle von Blumen gedenke man der Organisation
Behinderten-Taxi-Taxi: Postkonto 80-14900-0

Am 6. April 2001, um 14 Uhr nehmen wir mit einer
Feier in der Friedhofskapelle Zürich-Witikon
Witikonerstrasse 525, 8053 Zürich
von der Verstorbenen Abschied.

Coiffeur NeuhoF

Maur

Coiffeur NeuhoF • Margrit Kalt-Boller
auch am Montag offen
Ihr exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur NeuhoF Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Damen und Herren Samstag, 8 bis 14 Uhr
bei der Post Maur Telefon 980 28 75

Garage D. Karlen

Wir sind Ihr Partner

Eggstrasse 4 8124 Maur Telefon 01 980 62 62
E-Mail: garage-karlen@freesurf.ch Fax 01 980 62 63

Offizielle NISSAN-Vertretung

- Verkauf und Reparatur sämtlicher Marken
 - Abschleppdienst / Unfallbergung
 - Abgaswartungen Diesel- und Benzinmotoren
 - Klimaanlage Wartung und Reparatur
- Ihr Auto und wir machen Sie glücklich!**

Die Musikschule Maur lebt!

Wie bringt man junge Menschen an einem sonnigen Nachmittag in einen geschlossenen Raum? Eine Lösung zeigt die Musikschule Maur.

Am letzten Märzwochenende präsentierten im Loorensaal nicht nur die Musiklehrerinnen und -lehrer ihre Instrumente, um neue Interessenten zu gewinnen, sondern auch die Schüler durften in einem Konzert zeigen, was sie gelernt haben.

Vor dem Konzert aber wurde den Kindern das Erlernen eines Instrumentes schmackhaft gemacht.

Auf spielerische Art stellten die Lehrenden ihre Tonquellen vor, und die Kinder mussten deren Namen sowie das darauf gespielte Lied herausfinden. Als kleine Anregung dienten drei Haupt- sowie viele Trostpreise.

Über 400 Kinder nehmen teil am Musikunterricht. Man kann also durchaus behaupten, es sei heutzutage nicht verwerflich, die hohe Kunst des Musizierens zu erlernen. Ausserdem sind im Rahmen der Erwachsenenbildung über 40 nicht mehr ganz junge Schüler dabei.

Abwechslungsreiches Konzert

Der eigentliche Grund für das Zusammenkommen in der Looren, das Schülerkonzert, sorgte denn auch für bedeutend mehr Publikum als zuvor. Trotz dem für einmal wunderschönen Wetter hatten sich die Freunde, Eltern und Familien aufgemacht, um den interessanten Stücken im verdunkelten Loorensaal zu lauschen. Das Programm beinhaltete sowohl Klassik wie auch moderne Musik. So war zum Beispiel eine interessante Version der Rockballade

«Winds of Change», gespielt auf Akkordeon und Keyboard, zu hören. Erstaunlich ist auch, dass Karl Marx zwischen der Gründung der ersten Internationalen und dem Schreiben «Des Kapitals» ein bisschen Zeit gefunden hatte, um sich den leichteren Seiten des Lebens zu widmen: Offenbar hat er eine Polonaise und einen «Schwabentanz» komponiert! Das ist ja auch etwas abwechslungsreicher als immer nur die Internationale zu schmettern!

Auch Tanz wird gelehrt

Heutzutage ist die Musikschule nicht mehr nur dazu da, ein Instrument zu erlernen – man frönt auch dem Tanze! Auf dem Programm stehen sowohl Steptanz, als auch Hip-Hop. Dass die Musik, zu der getanzt wird, nicht aus dem Hip-Hop-Genre kommt, beeinträchtigte die Einsatzfreude und den Spass der Tänzerinnen überhaupt nicht. Man konnte sehen, dass alle Schülerinnen und Schüler voll bei der Sache waren und zeigten, dass es erstre-



Hip-Hop, der Tanz der 90er Jahre.

(Foto: Pascal Jäggi)

benswert ist, ein Instrument zu beherrschen oder auch tanzen zu können.

Das Konzert wurde unter dem Motto «Pizza, Canzone, Concerto, Capriccio, ma non troppo» aufgeführt, was zwar nur bedingt Sinn macht (auf Deutsch «Pizza, Lied, Konzert, Laune, aber nicht zu viel») aber sowohl auf Italienisch, als auch in deutscher Sprache ziemlich witzig tönt!

Pascal Jäggi

Kompostplatz Bränneli – gute Stimmung und guter Kompost

Zweimal jährlich treffen sich die Mitglieder der Kompostgruppe Bränneli, um die neuen Einsatzpläne und Aktuelles rund ums Kompostieren zu besprechen. Ende März fand das Treffen beim neuen Koordinator der Gruppe, Hans Dandl, statt. Er ist der Nachfolger von Vreni Heusser, die vor kurzem aus der Gemeinde weggezogen ist. 1992 rief sie den ersten Quartierkompostplatz unserer Gemeinde ins Leben und leitete die Gruppe mit viel Engagement.

Das Areal der Kompostgruppe im Spickel zwischen den Strassen Im Bränneli und Aeschstrasse hatte die Gemeinde der Gruppe damals zur Verfügung gestellt. Bis zur Einführung der Grüngutgebühren 1995 bezahlte die Gemeinde eine Entschä-

digung an die Gruppe. Seither zieht die Gruppe eine Jahresgebühr von heute 30 Franken von jenen ein, die ihr Kompostgut im Bränneli entsorgen. Bei Mitarbeit in der Kompostgruppe entfällt diese Gebühr selbstverständlich.

Die gemütlichen Treffen bei einem Glas Wein – mal bei dieser, mal bei jener Kompostbetreuer/-in – möchte niemand in der Gruppe missen, obwohl man die Einsatzpläne theoretisch auch einfach verteilen könnte. Nicht nur der Kompost wird gepflegt, sondern auch das Zwischenmenschliche. Das soziale Highlight ist der jährliche Kegelabend mit Nachtessen. Dieser wird aus den Einnahmen der Gruppe bestritten, die von der Kassiererin Eli Wirth verwaltet werden.

Dass die Motivation der Gruppe nach wie vor stimmt, merkt man nicht nur an der herzlichen Atmosphäre in der Gruppe, man sieht es auch dem Kompostplatz Bränneli an: Es herrscht stets beste Ordnung und der Kompost ist 1a.

PS: Falls Sie im Einzugsgebiet des Kompostplatzes Bränneli (Im Bränneli, Hohe Promenade, Aeschstrasse 22–25) leben und Ihre Küchenabfälle gerne umweltgerecht entsorgen und/oder in der Gruppe mitmachen möchten, melden Sie sich bitte bei E. Wirth, Telefon 980 22 81, A. Christen, Telefon 980 07 52 oder H. Dandl, Telefon 980 05 81.

Julia Antoniou

Erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche

Einladung zum **Gottesdienst**
mit Ueli Jungen

Karfreitag, 13. April, 10 Uhr
Singsaal, Schulhaus Pünt, Maur

Vor fast acht Jahren ist bei Ueli Jungen ein komplexes Tumorsystem entlang der Nerven diagnostiziert worden. Drei Tumore im Rückenmark und fünf weitere Hirntumore. Die Krankheit gilt als medizinisch unheilbar. Auswirkungen der Tumore sind Störungen der Nervenbahnen wie einseitige Taubheit plus Gefährdung des zweiten Ohres, starkes Schmerzsyndrom, leben mit Morphin...

Ueli Jungen berichtet, dass ein erfülltes Leben trotz unerfüllter Wünsche möglich ist.

FEG Freie Evangelische Gemeinde **MAUR**



Lassen Sie Ihre Haut wieder aufleben
und den Frühling spüren!

Ihr Wunsch nach schöner, glatter, gesunder und junger Haut wird wahr. Dank der Microdermabrasion, Enzymen und Ultraschall werden Falten, Narben, unreine Haut, Pigmente und Lichtschäden schnell und sichtbar verbessert.

Schon nach der ersten Behandlung sind positiv verblüffende Resultate zu sehen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Beauty & Body
Studio

Ana Maric • Zürichstrasse 108 • CH-8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 10 40



Krone Forch

Tel. 01 918 01 01
Fax 01 918 01 63
Mo + Di geschlossen

Piemonteser Wochen
Top für Anlässe

Säli für 10 bis 50 Personen
Guisanstübli – Gemütliches Restaurant
Nähe Forchbahn-Station – Genügend

ACHTUNG! ACHTUNG!

Baldige Eröffnung im Mai 2001
Reiterladen im «Heiri Hüüsli» Binz
Secondhand, und neue Reitbekleidung
Gute Gelegenheit, Ihren Keller zu räumen!
Bringen Sie mir Ihre gebrauchten Sachen
zum Verkaufen.



Beatrice Moor
Bachtelstrasse 19, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 13 30
(Bei Abwesenheit bitte aufs Band sprechen)

Im Dörfli Maur

Heller Büroraum
39 m/2

im EG ab sofort oder
nach Vereinbarung zu
vermieten.

Miete p. Mt. 600.- Inkl. NK
Auskünfte: Tel. 01 980 14 78
bis 20.00

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 01 391 29 44 • Natel 079 662 36 02 • Fax 01 391 67 19
E-Mail strazzellareinig@datacomm.ch

Haushälterin gesucht

Wir sind eine vierköpfige Familie (zwei Söhne, 13 und 10 Jahre) und suchen, wenn möglich ab Juli 2001, für 5 Tage in der Woche (Montag bis Freitag) eine zuverlässige, vertrauenswürdige, selbständige und tüchtige Haushälterin, welche unser grosses Einfamilienhaus mit Liebe pflegt, den Haushalt in Schuss hält und zur Not auch einmal ein Mittagessen kochen kann. Wir bieten regelmässige Arbeitszeiten, gute Bezahlung und falls gewünscht grosszügige Ferienregelung. In Frage kommt unter Umständen auch ein Jobsharing für zwei gut harmonisierende Interessentinnen. Arbeitsbewilligung B ist Voraussetzung. Referenzen erwünscht.

Sind Sie interessiert, Näheres zu erfahren? So schreiben Sie bitte an:

Familie F. Burger, Lebernhöhe 11, 8123 Ebmatingen.

«Das sind ja genauso Kinder wie wir»

Schülerinnen und Schüler sammeln für Kinder in Kolumbien



Die Sekundar-
klasse 1b
freut sich
auf Ihren
Besuch.
(Foto: lü)

**lül. Gehen Sie heute oder morgen einkaufen? Vielleicht in die Migros Ebmatingen oder Zumikon? Wenn ja, statten Sie dort doch gleichzeitig den Schülerinnen und Schülern der Sekundar-
klasse 1b des Schulhauses Looren einen Besuch ab!**

Die Klasse 1b und ihre Lehrerinnen Feride Karadayi und Daniela Cosandey sind sich einig: Es ist eine gute Sache, für Kin-

der in Not zu sammeln. Deshalb ist es für die 24 Schüler auch kein Thema, einen Teil ihrer Freizeit dafür aufzuwenden. An einem Stand bei der Migros Ebmatingen und Zumikon werden sie heute und morgen selbst gebrannte Mandeln, Ostereier, Schokoladeeier und Osterdekorationen verkaufen.

Der Erlös gelangt vollumfänglich an «Terre des hommes» zugunsten der Kinderhilfe in Kolumbien.

Kolumbien ist gegenwärtig ein fächerübergreifendes Thema in der Klasse 1b. So wird es sowohl im Deutschunterricht, als auch in Geschichte, Geographie und im Religionsunterricht behandelt. Auf diese Weise lernen die Schülerinnen und Schüler ein Land von verschiedenen Seiten her kennen. Die Schreiberin hat die Klasse kürzlich besucht und schnell einmal gemerkt, dass gerade Berichte über Einzelschicksale von Kindern die Jugendlichen nicht unberührt lassen. «Das sind ja genauso Kinder wie wir», sagt eine Schülerin mit Recht. Dass dabei viele Kinder, die dringend Hilfe brauchen, meistens nur die Alternativen Elend oder Verbrechen haben, stimmt die Jugendlichen nachdenklich und lässt sie Vergleiche zur Situation der Kinder in der Schweiz ziehen. Die Klasse 1b wünscht sich mit dieser Sammlung zumindest ein kleines Zeichen zu setzen, ein Zeichen der Solidarität mit zigtausend benachteiligten Kindern.

Osterstand am Freitag, 6. April, Migros Ebmatingen: 14–18.30 Uhr, Migros Zumikon: 12.15–18.30 Uhr. Samstag, 7. April, Migros Ebmatingen: 9–16 Uhr, Migros Zumikon: 10–16 Uhr.

FC-Maur-News und -Highlights

Am 16./17. Juni findet das Schüler- und Dorfturnier statt

FC Maur: Eine Mauer im Gemeindewappen. «Kommen da Fussballer, die nur mauern?», werden unsere Junioren schon mal gefragt, wenn sie zu Auswärtsspielen erscheinen. Wir mauern schon, aber höchstens einmal bei einem Freistoss des Gegners. Unser Motto lautet: Mauern überwinden, fussballerisch Berge versetzen.

Im Frühling 1997 gründeten sechs Initianten den FC Maur. Unter nicht einfachen Bedingungen. Denn es fehlt das Wichtigste – das Spielfeld. Heute, vier Jahre später, spielen unter 15 Trainern und Vorstandsmitgliedern bereits 82 Knaben und Mädchen in unserem Club Fussball. Und neben der Schulanlage Looren entsteht einer der schönsten Fussballplätze der ganzen Schweiz. In unverbaute Lage, mit Sicht auf Greifensee, Säntis und Glarner Alpen. Die 82 Kinder lernen in unserem FC auf spielerische Weise Fairplay. In Teams mit durchmischten Nationalitäten erfahren die Jugendlichen, wie man gemeinsam Ziele erreichen kann, wenn alle am gleichen Strick in die gleiche Richtung ziehen.

Nach dem grossartigen Erfolg des letzten Jahres, als trotz misslicher Wetterver-



Der FC Maur in einem packenden Spiel.

(Foto: zvg)

hältnisse über 420 Spielerinnen und Spieler in über 60 Mannschaften Plausch-Fussball spielten, steigt in der Looren auch dieses Jahr am 16./17. Juni wieder ein Schüler- und Dorfturnier. Erwachsene und Schüler messen in den Kategorien «Gemischte Plauschmannschaften» (mit mindestens zwei Damen), «Plauschmann-

schaften» und reine «Schülermannschaften» ihr fussballerisches Können. Ergreifen Sie die Gelegenheit und erobern Sie am 16./17. Juni die Fussballwelt mit uns.

Weitere Auskünfte erteilt Herbert Trudel, Hans-Roelli-Strasse 20c, 8127 Forch, Telefon 980 25 78, Fax 910 33 94.

Kurt Duschinger, Max Kern

Drum prüfe, wer sich bindet... Die Chemie stimmt bei uns nicht nur bei den Druckfarben. Wir suchen eine(n)

Polygrafen Polygrafin

80 %-Pensum möglich

Sind Sie initiativ, selbständig? Dann möchten wir Sie gerne kennen lernen. Und Sie uns. Sie wollen Fakten und Zahlen sehen? Okay! Wir sind eine nicht mehr ganz so kleine, lebhaft Druckerei im Werberquartier von Zürich. Wir versuchen unseren Kunden täglich Lösungen anzubieten, was uns meistens auch gelingt. Unseren Mitarbeitern bieten wir all das Zählbare, was die andern auch bieten. Aber eben doch noch etwas mehr. Teamgeist nämlich. Eigenverantwortung. Bunte Kunden. Und gute, vielseitige Arbeit. Und wir teilen die Freude daran.

HAAS DRUCK AG

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Erstellung gepflegter Satzarbeiten von der Gestaltung, Layout, Bildbearbeitung (s/w und 4-farbig), Ausschiessen mit Imposstrip bis zur Belichtung.

Wenn Sie Erfahrung mit den Mac-Programmen QuarkX-Press, PageMaker, Photoshop, Freehand und Illustrator haben und für Fremddatenbelichtungen auch Kenntnisse auf der Windows-Ebene (Office, PageMaker und Corel Draw), dann sollten wir uns wirklich kennen lernen.

Eintritt nach Vereinbarung. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Alles Haas, oder was?

Forchstrasse 280, 8029 Zürich, Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 55, ISDN 01 387 70 59
E-Mail info@haas-druck.ch

Garten- und Landschaftsbau
Kuno Holdener
Stühlen · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30
Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

ZWECKVERBAND
SOZIALE DIENSTE
FÜR ERWACHSENE IM BEZIRK USTER

Beratung und Hilfe bei:

- persönlichen und finanziellen Schwierigkeiten
- Problemen mit Alkohol und anderen Suchtmitteln
- Gruppenangebot für Personen mit Suchtproblemen
- Telefon 801 99 20
Sprechstunden nach Vereinbarung

Arbeitseinsatzprojekt Job-Bus:

- Beschäftigungsmöglichkeiten für arbeitslose Personen
- Telefon 822 03 22

Soziale Dienste für Erwachsene im Bezirk Uster
Bettlistrasse 22, Dübendorf
Telefon 801 99 20, www.sdeu.ch

VERMISST

Vermisst wird in Zumikon ein erfahrener Auto-mech als Kundenberater VW/Audi und rechte Hand des Chefs. Nebst einem tollen Lohn, ausgezeichneten Sozialleistungen und einer Arbeitszeit von 7 bis 17 Uhr, erwartet Sie eine anspruchsvolle Kundschaft und ein gut funktionierendes Team. Um baldigen Eintritt und Anruf wird gebeten. Danke!

C038-793482

DORFGARAGE ZUMIKON
TELEFON 01 918 72 72

Gesucht
1 oder 2 Billette für
Don Giovanni
für die Vorstellung vom 6. oder 8. April
Willi Keller Tel. 079 627 35 40

Velobörse

Samstag, 7. April 01
09.00 - 12.30
Schulhausanlage Looren
Rollerblades Skateboards
Seifenkisten Kaffee + Kuchen Beratung
Velos 

Infos

Mütter- und Väterberatungsstelle Maur

Die Telefonsprechstunde findet seit 1. April neu jeden Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr statt.

Verschönerungsverein Maur

Wir bitten Sie, uns Veranstaltungen bis spätestens am 11. April zu melden. Mitteilungen, die nicht termingerecht und vollständig eingereicht werden, können wir nicht mehr berücksichtigen. Auch Mitteilungen, die bereits in der Vorschau erschienen sind, müssen wieder übermittelt werden. Bitte teilen Sie uns Mutationen rechtzeitig mit.

U. Tütsch

Samariterverein Maur

Ein Unfall? Was tun? Wie helfen?

In einem Nothilfekurs kann man sich die Grundkenntnisse zum richtigen Handeln bei einem Unfall aneignen. Der Samariterverein Maur führt vom 12. bis 26. Juni einen Kurs durch. Fünf Abende, jeweils Dienstag und Donnerstag, 19.45 bis 21.45 Uhr im Theorielokal, Gemeindehaus Maur. Anmeldungen sind zu richten an Frau G. Heller, 8122 Binz, Telefon 980 17 08.

SOS an die Landwirte von Maur

Für den alljährlichen Frühlingsmarkt beim Wettsteinhaus Aesch suchen wir dringend einen Bauern, der unseren Marktbesuchern Setzlinge, Gemüse und Früchte verkaufen möchte. Sicher hat es aus unserer Gemeinde einen Interessenten. Es wäre jedenfalls schade, wenn wir jemanden von auswärts nehmen müssten. Wollen Sie uns helfen, so bitten wir um einen Anruf an Frau S. Santoro, Telefon 980 31 48. Herzlichen Dank.

Ihre Marktgruppe

Geschwister haben sich zum Streiten gern

Wer mehr als ein Kind hat, erfährt das alltägliche Leid der Streitereien. Wie viel Streiten ist aber normal? Wie soll ich mich dabei verhalten? Was kann ich tun, damit sich der Streit unter Geschwistern nicht zum Familienstreit ausdehnt?

Um diese und ähnliche Fragen geht es in der Gesprächsrunde mit Tanja Simonett am 2. Mai, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Pfarreizentrum der katholischen Kirche in Fällanden.

Die Kontaktstelle für Kleinkindfragen Bezirk Uster veranstaltet regelmässig themenbezogene Gesprächsrunden und gibt Müttern mit kleinen Kindern die Möglichkeit, ihre eigenen Gedanken mit denen anderer Mütter auszutauschen. Die Unterstützung einer Fachfrau kann dabei hilf-

reich sein. Ein Kinderhütendienst wird jeweils organisiert. Die Gesprächsrunden werden von einer Erziehungsberaterin geleitet und sind kostenlos. Für den Kinderhütendienst wird ein kleiner Beitrag eingezogen. Anmeldungen sind bis am 25. April an Frau Simonett, Telefon 422 08 22, erbeten.

Daniela Salm

Kontaktstelle für Kinderfragen

Elternbildung Bezirk Uster

Eltern sein, wird behauptet, sei die einfachste Sache der Welt. Dass das nicht so ist, merkt man spätestens, wenn das erste Kind da ist. Den Alltag mit Kindern erleben, ist etwas Schönes, bringt aber auch ständig neue Herausforderungen mit sich, die bewältigt werden müssen.

Die Elternbildung will Eltern mit verschiedenen Angeboten unterstützen. Im neuen Veranstaltungskalender des Bezirks Uster finden Interessierte das vielfältige Angebot der Elternbildung im Bezirk Uster.

Den Kalender können Sie beziehen bei der Geschäftsstelle Elternbildung, Telefon 944 88 92 oder elternbildung@jsuster.zh.

Mängsmol wot kei Fisch abiisse

Von dieser «grossen» Lebenserfahrung erzählen uns die «kleinen» Leute am kommenden Sonntagmorgen im Singsaal Aesch. In einem Familiengottesdienst um 10 Uhr spielen die Drittklass-Uni-Kinder von der Forch mit ihrer Katechetin Renate Hertach von den Fischern am See Genèzareth, die eine ganze Nacht nichts fangen. In der Morgenstund erfahren sie, das Wichtigste im Leben wird uns geschenkt. Begleitet wird die Morgenfeier von der Zusammenspielgruppe Forch unter der Leitung von Myrta Junger.

Most und fein duftende Brotfische laden anschliessend zum Verweilen ein. Sie sind willkommen! Pfarrer Kurt Gautschi

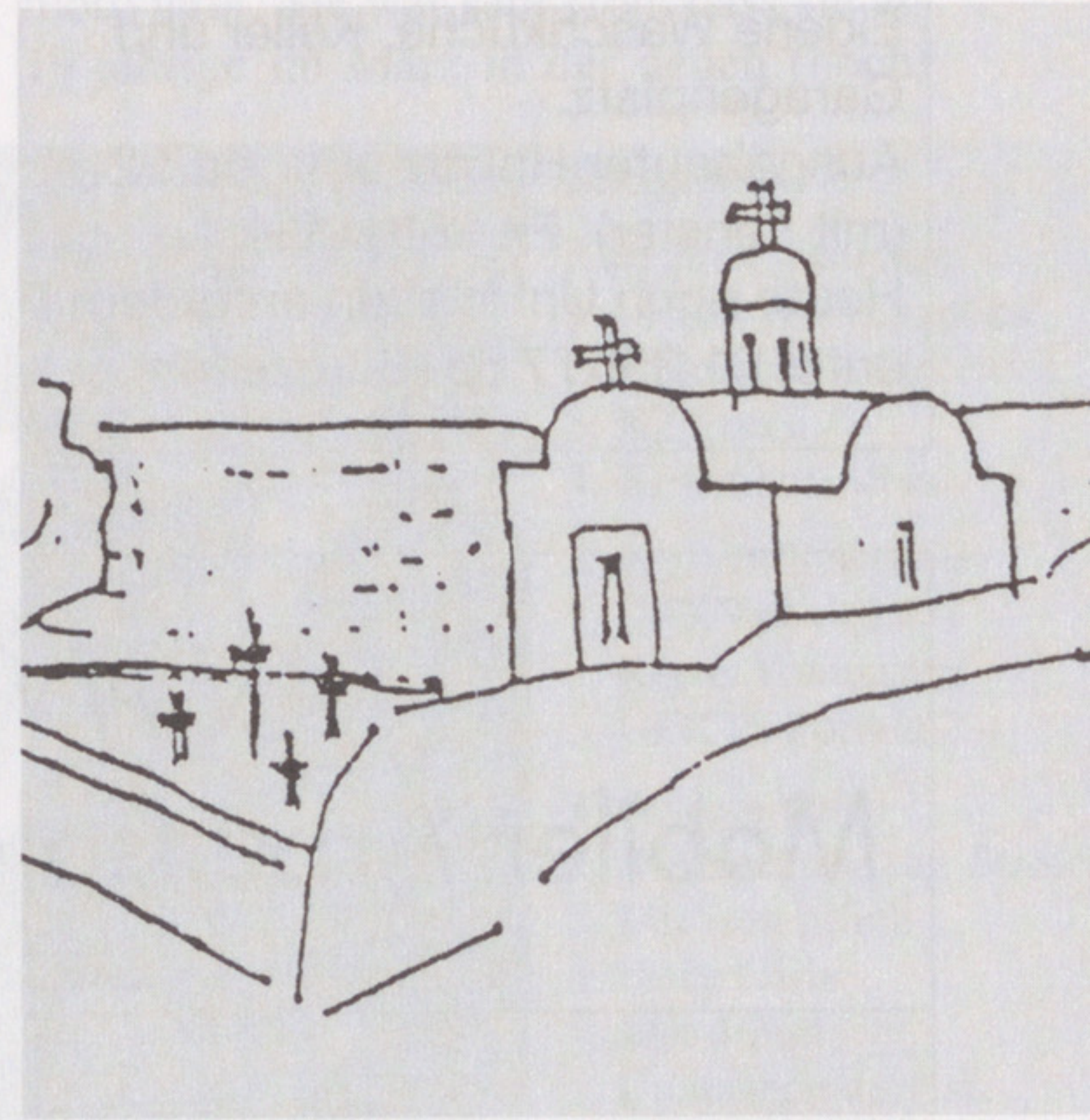
Augsburger Domsingknaben am 18. April in der Kirche Maur

Vierzig Knaben- und Männerstimmen werden im grossen Frühlingskonzert erklingen. Ich danke allen, die spontan eine Übernachtungsmöglichkeit angeboten haben. Für 14 Stimmen suchen wir noch eine «Herberge». Gerne frage ich an, wer noch bereit wäre, einen oder zwei Singknaben zum Nachtessen, Schlafen und Frühstück bei sich zu haben. Zum Voraus besten Dank für Ihre Gastfreundschaft.

Pfarrer Kurt Gautschi, Wassbergstrasse 45, 8127 Forch, Telefon 980 01 51, Fax 980 51 50, E-Mail kurt.gautschi.forch@bluewin.ch. Pfarrer Kurt Gautschi

Reisen in Griechenland

Wir laden Sie herzlich ein zur Sonderausstellung «Reisen in Griechenland» am Samstag, 7. April, von 10 bis 16 Uhr. Es erwartet Sie ein reichhaltiges Angebot an



Büchern über Griechenland in deutscher und griechischer Sprache, zum Beispiel neue Reisebücher, Karten, Sprachbücher, Lexika, Belletristik und Sachbücher.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Griechische Bücher
Buchhandlung «Eliki»
Edith Agelopoulos
Stuhlenstrasse 2b
Ebmingen

Unterschriftensammlung gegen Sklaverei im Sudan

red. Am 26. März deponierte CSI (Christian Solidarity International) unter seinem internationalen Präsidenten Pfarrer Hansjürg Stüchelberger, Binz, eine Petition mit 34 289 Unterschriften bei Staatssekretär Franz von Däniken in Bern. Diese richtet sich gegen die Sklaverei im Sudan und fordert dort Religionsfreiheit.

CSI ist seit über sechs Jahren im Sudan aktiv und hat seitdem 42500 schwarzafrikanische Sklaven freigekauft. Diese Aktion ist in anderen westlichen Ländern, der EU und in kirchlichen Kreisen nicht unumstritten.

Auch CSI ist sich bewusst, dass Freikäufe allein keine Lösung sind, das Leiden der Sklaven im Sudan zu beenden, solange Morde, Vergewaltigungen, Verstümmelungen und Zwangsislamisierungen an der Tagesordnung sind. Deshalb fordert CSI das Gewissen der gesamten Staatengemeinschaft heraus und bittet Bundesrat Joseph Deiss in der soeben eingereichten Petition, sich mit allen Möglichkeiten seines Amtes für die Abschaffung der Sklaverei einzusetzen.

Per sofort in der steuergünstigen **Gemeinde Fällanden** (Benglen) 4 1/2-Zimmer-Wohnung im 1. OG zu verkaufen.

Grosszügiger Grundriss (ca. 100 m²). Bad/WC getrennt. Balkon mit Südwest-Ausrichtung. Eigene Waschküche, Keller und Garagenplatz. Ausgebauter Hobbyraum, ca. 22 m² (mit Fenster). **Fr. 360 000.-**. Heute noch Unterlagen anfordern unter 01 396 77 66 (Bürozeiten).

Hundeschule Dog & Fun



- Welpen- und Junghundekurse
 - Formationsgruppen (Plauschgruppe)
 - Grunderziehungskurse (Handlingskurs)
 - Privatstunden
- Hunde aller Rassen und Mischlinge sind herzlich willkommen.
Auskunft: C. Zweifel, Tel. 079 391 6848

Who's Monika Jonasova



Seit Dezember 2000 arbeitet Monika Jonasova in der Schiffflände Maur im Service. In der Gastronomie fühlt sie sich Zuhause, denn Kontakt mit Menschen macht ihr Spass, sehr viel Spass. Leute kennen zu lernen, talken und plappern. Ihr sympathisches Lachen ist wie geschaffen

dafür. Als gelernte Restaurant-Fachfrau hat sie im Hotel Forum in Prag und im Hotel Mövenpick in Prag gearbeitet und spätestens jetzt ist klar, sie kommt aus Prag, ist dort geboren und aufgewachsen. Neben Tschechisch spricht sie Deutsch und Englisch und einen Barkurs hat sie auch gemacht. So kann sie nicht nur mit Worten, sondern auch mit Flaschen wirbeln. Im Hotel Ascot in Stuttgart hat sie gearbeitet, bevor sie die Schiffflände am Greifensee als Arbeitsort entdeckte. Sie schwimmt und geht ins Kino und reist gerne und als Reisetipp würde sie das wundervolle Prag empfehlen. Träume hat sie nebenbei auch noch. Einmal am Stück die Welt anschauen, zum Beispiel. Ja und dann natürlich den Spass am Leben nicht zu verlieren.

April und Mai in der Schiffflände Maur

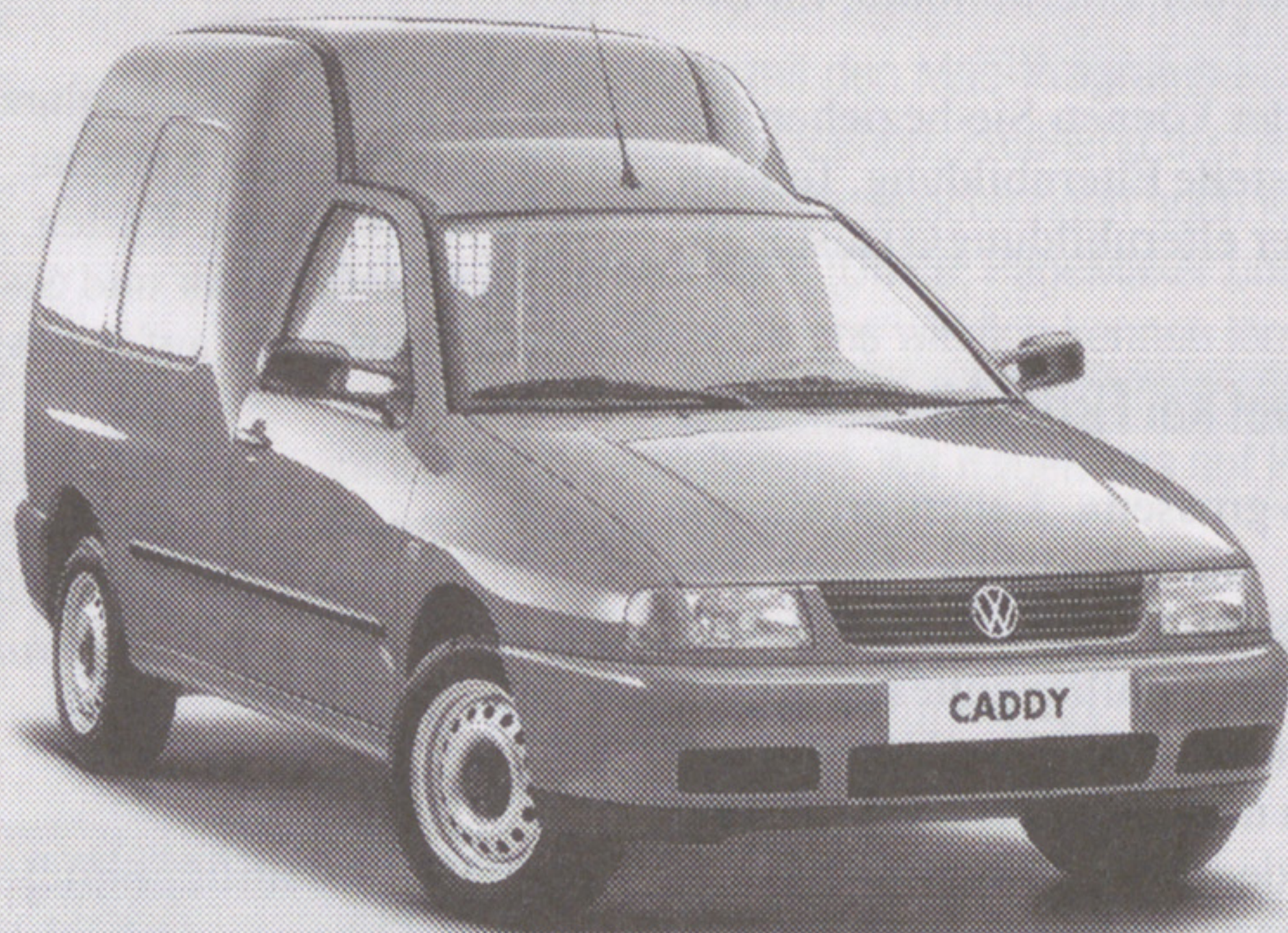
Ab **5. April** bis **6. Mai** liefern wir die **Spargeln** mit der Schubkarre an den Tisch. Kein Witz, sondern Spass. Spargeln mit allem Drum und Dran, Rohschinken, gekochtem Schinken, Sauce Hollandaise, Mayonnaise. Am **11. April** ist **Ostereier malen** in der Schiffflände angesagt. Melden Sie Ihre Kinder besser schon gestern als morgen dafür an. Am **Karfreitag und über Ostern** haben wir wie immer **von 9 bis 24 Uhr geöffnet**. Vom **10. Mai bis 5. Juni** können Sie sich von uns kulinarisch nach **Irland** ent- und verführen lassen.



Restaurant Schiffflände Maur
Seestrasse 394, 8124 Maur
Telefon 01 980 05 04, Fax 01 980 06 90
schiff-laendemaur@datacomm.ch

VW Caddy.

Mobiler Arbeitsplatz ab Fr. 16 920.-.



- Mal hier, mal da, mal so, mal anders: Der neue VW Caddy ist der mobilste und wirtschaftlichste Arbeitsplatz auf Rädern. Mit serienmässiger Servolenkung, Wärmeschutzverglasung, 3. Bremsleuchte, Fahrerairbag, wirtschaftlichen Motoren, 2,9 m³ Stauraum und 550 kg Ladekapazität. VW Caddy Kastenwagen oder Kombi: mehr dran, mehr drin, mehr drauf ab Fr. 16 920.-.

AMAG-LEASING: VW Caddy ab Fr. 16 920.-/Leasing Fr. 7.70 pro Tag

Fr. 233.50 monatlich / 48 Monate / 10 000 km pro Jahr / Alle Preise inkl. MWSt.

VW Nutzfahrzeuge.
In jeder Grösse erste Wahl.



DORFGARAGE ZUMIKON Telefon 918 72 72

Sie schwammen, rannten und ritten

Die Vierkampfguppe RZF erreichte den dritten Rang

sl. Rennen wie Michael Johnson, Schwimmen wie Marc Spitz, Dressurreiten wie Christine Stückelberger, Springen wie Willi Melliger mit Calvaro – das ist, das wäre das Ideal der Vierkämpfer. Dieses Traumziel erreichten die Vierkämpfer im März auf der Forch nicht, aber sie erzielten trotzdem tolle Resultate.

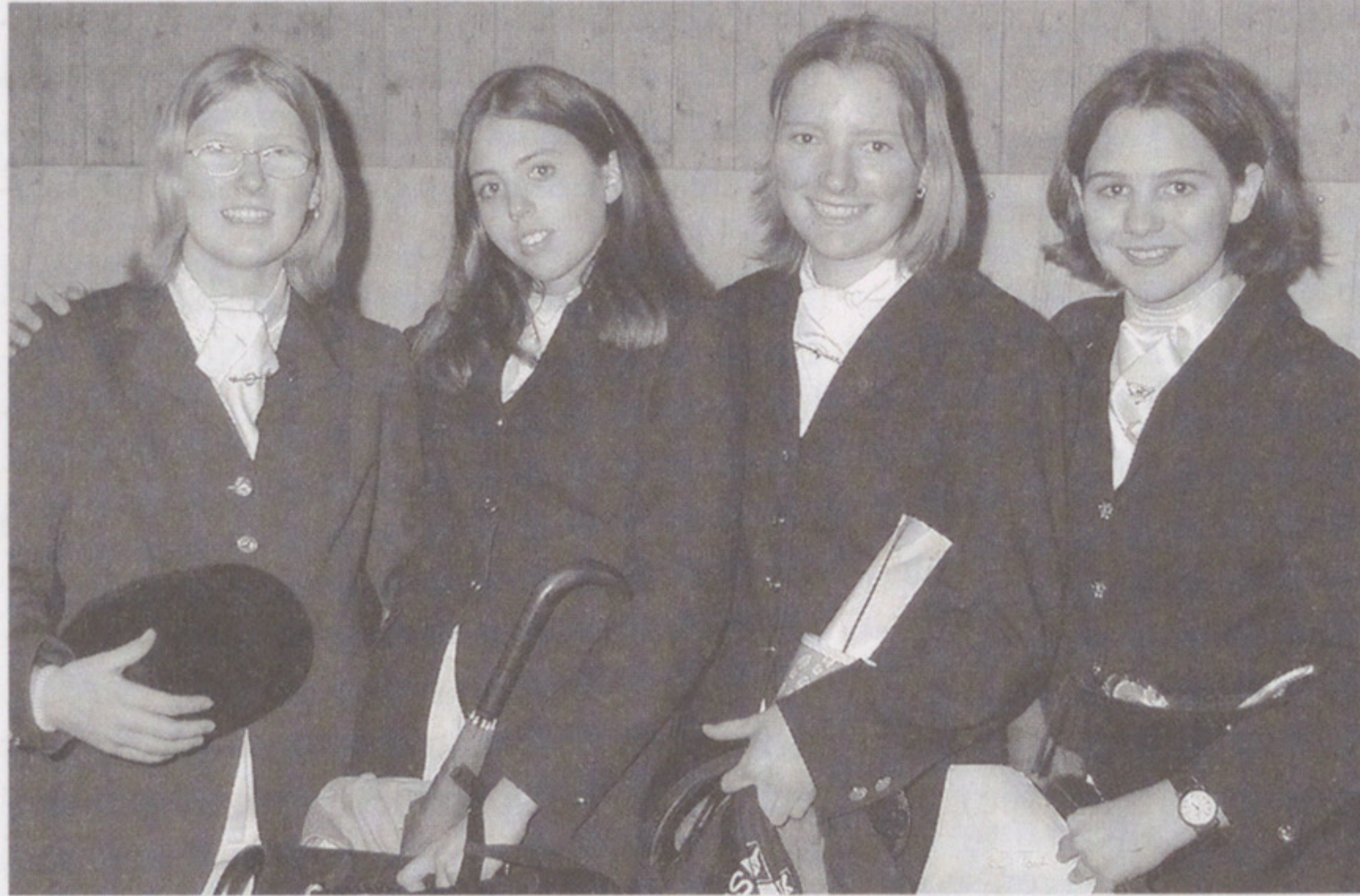
Am Wochenende vom 17. und 18. März haben 12 Teams versucht, das Ideal von schnell Rennen, blitzartig Schwimmen, wunderbar Dressurreiten und fehlerfrei sowie stilgerecht Springen zu erreichen. Am besten gelungen ist das dem Team «Horn Wurzelstock» aus Horn am Bodensee, gefolgt vom Team «Birkenhof Affoltern». Schon auf dem dritten Rang findet man das Team «RZF» (Reitzentrum Forch).

Laufen und Schwimmen verbessern

Im Laufen und Schwimmen klassierte sich das Team RZF als Schlusslicht. Doch Reiten können die Girls Daniela und Marlis Gubler, Anja Levis und Jasmine Turke. Gut trainiert wurden sie pferdesportlich vom Reitzentrum-Forch-Inhaber Urs Jegen und managementmässig von Doris Boller. Als Schwimmtrainer fungierte Benno Schüpfer aus Hinwil und als Lauftrainer Michael Bruni aus Pfaffhausen. Organisiert wurde das Vierkampftur-

nier von der Vierkampfguppe Forch zusammen mit dem Reitzentrum Forch. Logischerweise wurden deshalb die Disziplinen Dressur und Springen auf der Anlage von Urs Jegen auf der Forch ausgetragen.

tigt. «Das ist schade», erklärt Sabrina Rüeggsegger vom Reitzentrum Forch, «denn dann hat man Routine und ist hoch motiviert». Sie war sehr froh, dass sie als 19-jährige im März in der neuen (noch)



Den dritten Rang in der Kategorie Open erreichten Marlis Gubler, Anja Levis, Daniela Gubler und Jasmin Turke. (Foto: zvg)

Rangliste

Kategorie Junioren

1. «Horn Wurzelstock»
2. Birkenhof Affoltern
3. RZ Forch
4. Birkenhof Albis

Kategorie Newcomer

1. UFKVs Potikis 1
2. Kerns Youngsters
3. UFKVs Potikis 2

Kategorie Open

1. Die Susi und der Strolch
2. Mir isch gliich
3. Body Girls
4. Just 4 Fun
5. Hauptsach debi si

Die Lauf- und Schwimmtests fanden auf der Sportanlage Buchholz in Uster statt.

«Open» für Ältere

Im Vierkampf altert man unheimlich schnell. Ab 19 Jahren gehört man zu den Senioren und ist nicht mehr startberech-

nicht offiziellen Kategorie «Open» starten durfte. Auch vier andere Teams starteten im «Open», das beweist das grosse Interesse. Gewonnen haben hier «Die Susi und der Strolch» aus Kerns. Aber schon auf dem zweiten Rang standen «Mir isch gliich» vom Reitzentrum Forch.

Firmennachrichten

Nordic Walking – sanfte Ausdauersportart oder die Lust auf mehr Bewegung

Leben ist Bewegung – ohne Bewegung ist kein Leben möglich. Der Mensch braucht ein Mindestmass an Bewegung und Anstrengung, um seinen Körper gesund und funktionsfähig zu erhalten. Schon eine mittlere Belastung reicht aus, um deutli-

che physische, aber auch psychische Verbesserungen zu erreichen. Im Ursprungsland Finnland hat das Nordic Walking einen wahren Boom ausgelöst.

Nordic Walking hat alle Vorteile des normalen Walkings. Das Gehen mit Spezialstöcken macht das Walking zu einem Ganzkörpertraining und bringt maximale Trainingseffekte. Die vielseitigen positiven Auswirkungen des Nordic Walking auf Herz-Kreislauf-System, Stoffwechsel und Bewegungsapparat sind ideal, um Gesundheit und Fitness zu verbessern oder zu stabilisieren.

Beim Nordic Walking wird die Bauch-, Schulter-, Brust-, Arm- und Rückenmuskulatur bewusst eingesetzt, gekräftigt und trainiert. Nordic Walking ist 40 bis 50 Prozent effektiver als Walking ohne Stöcke und steigert den Puls auf ein Niveau, bei dem Fett optimal verbrennt. Beim Walking mit Stöcken wird die Belastung des Rückens sowie der Knie- und Fussgelenke

zusätzlich reduziert. Weit verbreitete Muskelverspannungen im Schulter- und Nackenbereich werden gelöst und Schmerzen gelindert. Mit den Stöcken sind neue Kräftigungs- und Dehnungsübungen möglich, und bei rutschigem und unebenem Gelände geben sie sicheren Halt. Nordic Walking kombiniert die Vorteile von Walking (gelenkschonend, Sportart für alle) und Skilanglauf (Ganzkörpertraining, maximale Trainingswirkung).

Nordic Walking leistet also einen Beitrag an die Gesundheit und Lebensqualität in jedem Alter – und: Es ist nie zu spät, den ersten Schritt zu tun. Ab April/Mai beginnen wieder neue Kurse (8-mal) in der Region Binz/Maur. Da die Kurse Qualitop anerkannt sind, gewähren gewisse Krankenkassen eine Kostenbeteiligung. Für weitere Informationen wenden Sie sich direkt an die Nordic-Walking-Leiterin Miriam Voorbraak, Telefon 980 64 25, www.wellwell.ch. Miriam Voorbraak



Gelenke schonendes Wandern. (Foto: zvg)

Baugesuche

68/1994

Judith Aepli/Daniel Liechti, Stuhlenstrasse 40, 8123 Ebmatingen; Projektänderung: Abbruch bestehender Geräteschopf, Neuaufbau Geräte-/Materialunterstand, Teilabbruch Erdhaus Vers.-Nr. 652, Kat.-Nr. 7123, Stuhlenstrasse, 8123 Ebmatingen (Landwirtschaftszone/Schutzzzone zum Greifensee)

98/2000

Andi und Yvonne Frischknecht-Oetiker, Eggstrasse 9, 8124 Maur und Eugen Oetiker, Seestrasse 10B, 8124 Maur, vertreten durch Carlo Grunder, Architekturbüro, Langächerstrasse 5, 8907 Wettswil; Projektänderung: Um- und Anbau des bestehenden Einfamilienhauses zu einem Doppeleinfamilienhaus, Vers.-Nr. 93, Kat.-Nr. 7940, Seestr. 10B, 8124 Maur (Wohnzone W1/Schutzzzone zum Greifensee)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Behörde innerhalb der gleichen Frist schriftlich die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen.

Wer das Begehren nicht innerhalb dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Gemeinderat Maur

Rastplatz Heuberg Abtretung von Privatrechten

Forchstrasse K 52, Forch-Egg, Rastplatz Heuberg, Beschleunigungs- und Verzögerungstreifen mit Tankstellenneubau (mit Shop und Kaffeecke).

Auflage des Ausführungsprojektes und des Landerwerbsplanes gemäss §16 in Verbindung mit §17 Abs. 2 Strassengesetz.

Das Projektdossier und der Landerwerbsplan liegen während 30 Tagen von heute an im Gemeindehaus zur Einsicht auf. Das Projekt ist am Orte ausgesteckt.

Innerhalb der genannten Auflagefrist von 30 Tagen können betroffene Grundeigentümer oder sonstwie in ihren schutzwürdigen Interessen berührte Personen, Gemeinden sowie andere Körperschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts gegen das Projekt bei der Gemeinderatskanzlei zuhanden der Baudirektion, DLZ Dienstleistungszentrum, Landerwerb, 8090 Zürich, schriftlich und mit Begründung im Doppel Einsprachen erheben.

Einsprachen gegen die Enteignung sowie Entschädigungsbegehren und Begehren um Durchführung von Anpassungsarbeiten müssen ebenfalls innerhalb der Auflagefrist eingereicht werden. Unterlässt ein Grundeigentümer diese Einsprachen, wird gemäss §23 Abtretungsgesetz angenommen, er sei mit der ihm zugemuteten Abtretung einverstanden und anerkenne mit Bezug auf seine eigenen Ansprüche zum Voraus die Richtigkeit des Entscheides der Schätzungskommission.

Vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung des Bauplanes an darf, Notfälle vorbehalten, ohne Einwilligung der Unternehmung, an der äusseren Beschaffenheit des Abtretungsgegenstandes keine wesentliche, mit Beziehung auf die rechtlichen Verhältnisse desselben aber gar keine Veränderung vorgenommen werden. Allfällige Streitigkeiten entscheidet der Bezirksgerichtspräsident im summarischen Verfahren nach freiem Ermessen. Der Expropriant hat für den aus dieser Einschränkung des freien Verfügungsrechts hervorgegangenen Schaden Ersatz zu leisten. Nach Ablauf zweier Jahre vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung an ist der Abtretungspflichtige nicht mehr an diese Einschränkung gebunden.

Veränderungen am Abtretungsobjekt, welche im Widerspruch mit diesen Vorschriften vorgenommen würden, sind bei der Ausmittlung der Entschädigungssumme nicht zu berücksichtigen und verpflichten zum Ersatz des dem Exproprianten hieraus entstehenden Schadens.

6. April 2001

Gemeinderat Maur

Submission für die Vergabe des Abfallsammeldienstes

Die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde der Gemeinde Maur publiziert heute im «Amtsblatt des Kantons Zürich», im «Anzeiger von Uster/Zürcher Oberländer» und in der «Zürichsee Zeitung» die Ausschreibung für die Abfallsammeldienste (Hauskehricht und Sperrgut, Grün- gut, Karton, Metall) ab dem Jahr 2002. Die Honorarsumme des Gesamtauftrages mit einer Vertragsdauer von zehn Jahren erfordert von Gesetzes wegen ein Submissionsverfahren. Es wird ein offenes Verfahren durchgeführt, das heisst, jede Unternehmung, die sich für geeignet hält, kann die Ausschreibungsunterlagen beziehen und ein Angebot einreichen. Der Entscheid der Behörde über den Zuschlag an den Bewerber mit dem besten Angebot wird wiederum publiziert.

*Gesundheits- und
Umweltschutzbehörde Maur*

Vollzugskontrollen Kehrrichtentsorgung

Seit dem Januar 1993 wird in unserer Gemeinde der brennbare Hauskehricht nach dem Verursacherprinzip entsorgt. Die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde ist gemäss der kommunalen Abfallverordnung für die Organisation und die Aufsicht der Abfallentsorgung sowie den Vollzug verantwortlich.

Sie führt in unregelmässigen Intervallen Kehrachtsackkontrollen durch. Bei den Kontrollen werden Kehrachtsäcke

- ohne Gebührenmarken
- mit zuwenig Gebührenmarken
- anderer Gemeinden (z. B. Zürisack)
- mit falschen Gebührenmarken

eingesammelt und kontrolliert. Dabei werden alle fehlerhaften Kehrachtsäcke im Sinne des Gerechtigkeitsprinzips gleich behandelt, unabhängig davon, ob sie vor einem Einfamilienhaus oder in einem Mehrfamilienhauscontainer deponiert wurden. Sofern die Herkunft des Sackes eruiert werden kann, wird der Verursacher oder die Verursacherin schriftlich aufgefordert, die Kehrachtsäcke künftig ordnungsgemäss mit den notwendigen Gebührenmarken zu versehen. Strafanzeigen werden in der Regel nur in Wiederholungsfällen erstattet. Hingegen werden immer die Umtriebs-, Administrations- und Entsorgungskosten gestützt auf Artikel 10, Ziffer 5 der kommunalen Abfallverordnung verrechnet. Diese setzen sich zusammen aus:

- Aufwand Sackkontrolleur Fr. 10.– pro Sack
- Aufwand Öffnung, Aufbewahrung und Entsorgung Fr. 15.– pro Sack
- Administrationsaufwand inkl. Schreibgebühr und Porto Fr. 55.– für einen Sack
- für jeden weiteren Sack zusätzlich Fr. 10.–

Im vergangenen Jahr mussten in diesem Zusammenhang rund Fr. 4200.– an Umtriebskosten in Rechnung gestellt werden. Gleich wie beispielsweise bei Fahrausweiskontrollen im öffentlichen Verkehr oder bei Geschwindigkeitskontrollen im Strassenverkehr ist die Gesundheits- und Umweltschutzbehörde nicht in der Lage, auf einmalige oder persönliche Umstände (z.B. Vergessen, Unwissenheit) einzugehen. Ein falsch frankierter Kehrachtsack wird immer als zu beanstandender Sachverhalt betrachtet.

Wilde Abfallablagerungen auf privatem oder öffentlichem Grund, der eindeutige Missbrauch von Bauschuttmulden, Altstoffsammelstellen, öffentlichen Abfallkästen, Containern und dergleichen führt zu einer Verzeigung bei der Kantonspolizei. Die Beurteilung und das Ausfällen von Bussen fallen in die Kompetenz des

Viele Markenartikel zu supergünstigen Preisen. Kinder-Secondhand Max+Moritz, Dienstag, 14–18 Uhr, im Glockenacker 37, Witikon.

3½-Zimmer-Gartenwohnung, Forch, per 1. Juli in Zweifamilienhaus, Autoabstellplatz, kleiner Garten. Mietzins Fr. 1822.– inkl. NK. Nähere Auskünfte unter Telefon 980 13 47.

Nordic-Walking-Kurse. Neu ab April/Mai in der Region Maur, 8x50 Min., Fr. 120.– (inkl. Stockmiete). Nordic-Walking-Leiterin: M. Voorbraak, Telefon 980 64 25 oder www.wellwell.ch.

Die Internetadresse der Musikschule Enzler könnte wegen des Umbruchs Verwirrung stiften. Sie muss ohne Bindestrich eingegeben werden, also www.musikenzler.ch.

Bis anfangs Juli 2001 findet jeweils am Montag in der «Piccola Commedia dell'Arte» am Zeltweg 16 in 8032 Zürich eine Theaterwerkstatt für Junggebliebene unter der Leitung von Orietta Bitetti statt. Schnuppern kann man noch am 9. April, von 17 bis 19 Uhr. Der Kurs beginnt am 23. April und umfasst 10 Abende.

Im Mittelpunkt des Kurses stehen koordinations- und konzentrationsfördernde Spiele und Übungen. Diese verwandeln sich allmählich in harmonische Bewegungsabläufe und improvisierte Szenen. Dabei wird die Fantasie angeregt, Humor und Fröhlichkeit helfen über Unsicherheiten hinweg. Dadurch entsteht ein neues Selbstvertrauen und ein neues Selbstbewusstsein.

Vom 17. bis 20. April und vom 24. bis 27. April führt die «Piccola Commedia dell'Arte» auch eine **Kindertheaterwoche** mit dem Titel «S Tüüfeli mit dä schwarze Maske» durch.

Auskunft und Anmeldungen: Piccola
Commedia dell'Arte, Zeltweg 16, 8032
Zürich, Telefon 01 261 26 00.

[illegible]

mal

«**Der erfahrbare Atem**» nach Midden-
dorf; wöchentlich Gruppenstunden.
Dienstagabend und Donnerstagvormittag;
Einzelstunden nach Vereinbarung. Kirch-
rain 10. 8124 Maur. Telefon 923 63 50.

M o v e

Fitness c e n t e r

Im Zentrum Witikon **Tel. 382 28 88**
Mo - Fr 9 - 21 / Sa 9 - 15 / So 10 - 13 Uhr

Gesucht

in Maur und Umgebung

Zimmer

evtl. mit Familienanschluss,
für Lehrtochter, die im Juli 2001
eine Stelle antreten wird.
Pensions- und Ausbildungsstall
Steindrüsen 134, 8124 Maur
Telefon 01 980 11 95
Peter Spühler

In Maur oder näherer Umgebung
zu kaufen gesucht

Scheune oder Einstellhalle

für das Einstellen eines Wohnmobils.
Tel. 079 402 77 66, Marianne Förtsch

Radio-TV Bindschädler

Zürichstrasse 123a
8123 Ebmatingen

Erleben Sie den «Kino-Sound»
in unserem Vorführraum mit
Bose · Panasonic · Technics

Telefon 01 980 30 40

E-Mail: tvbindschaedler@dplanet.ch

Zu vermieten

1-Zimmer-Wohnung

schön gelegen. Zu Fuss 7 Minuten von der
Station Scheuren entfernt. Fr. 750.- pro
Monat, inkl. NK. Grosser Übungsraum für
Musizierende, Musiker/-innen.
Auskünfte erteilt Telefon 980 06 43

rené engel

Langärstrasse 102
CH-8117 Fällanden
Telefon 01 825 48 97
Telefax 01 825 48 97
Natel 079 666 30 77

Bodenbeläge
Teppiche
Linol - Novilon - Parkett



PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



CHRISTIAN VOGEL BEDACHUNGEN

vormals Hans Markwalder
Zürichstrasse 234
8122 Binz (Maur)
Telefon 01 980 57 58
E-Mail chvogel@bluewin.ch

Ihr Partner für:

- Steilbedachungen
- Fassadenbekleidungen
- Dachflächenfenster
- Reparaturen

Wir freuen uns, Sie beraten zu dürfen
und Ihre Aufträge entgegenzunehmen.



www.bootsbauer.ch

FORCH TAXI

Zentrale 980 04 44

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

Alle 7 Minuten ein Einbruch - Sichern ist sicherer!

MR SICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

Eggstrasse 18, 8124 Maur, Telefon 01 887 67 57, Fax 01 887 67 56



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet

Ihre Gärtnerei am Greifensee

Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur



Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen
schlagen? Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich
(ohne gleich Mitglied werden zu müssen!) ein Schnupper-
training für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Wöchentlich 1 Stunde von Mitte Mai
bis zu den Sommerferien.

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an:
Patrick Becker, Spielleiter, Tennisclub Maur
Tel. 01 887 77 66, E-Mail: patrick.becker@tcmaur.ch
www.tcmaur.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur



Gemeindeforum- Impressionen

Mit Stolz präsentieren die Gruppen am späten Nachmittag Ideen:

a) Konvent und Kirchenpflege mögen ein Jahresziel formulieren, damit sich engagierte Gemeindeglieder dabei beteiligen können und anschliessend eine Art Selbstkontrolle möglich wäre.

b) Gemeindeglieder könnten sich aus eigenem Antrieb und ohne Pfarrer zum Predigtenbesprechung oder einem theologischen «Zischigsclub» treffen.

c) Ein paar gesellschaftliche-kulturelle Anlässe wären lustig und eine leichte Einstiegsmöglichkeit für bisherige «Kirchenoutsider».

d) Ein Film- und Gesprächsforum würde vielleicht Jungen gefallen.

e) Ein Angebot für Menschen in Not und ein Fahrdienst.

f) Ebmingen braucht Raum für regelmässige und offene Treffen und Raum für Anlässe aus der ganzen Gemeinde.

g) Bei fremdsprachigen Gesängen im Gottesdienst wird eine deutsche Übersetzung abgegeben.

Der Referent Dr. J. Schoch schrieb diese Ideen auf grosse Papierfüsse, welche den Weg der Versammlung nach draussen

pflasterten. Diese «Schritte» werden die Kirchpfleger wieder nachvollziehen, wenn sie sich im März zum jährlichen Planungswochenende zurückziehen.

René Perrot

Di gääl Blueme

Eine Geschichte zu Ostern im Fiire mit de Chliine am Palmsonntag, 8. April

Prinzessinnen sind bisher nicht vorgekommen im Fiire in der Kirche Maur. Diesmal werdet ihr eine kennen lernen und vor allem ihre Blume. Diese Blume erlebt auf spezielle Weise, was es heisst, trotz allen Schwierigkeiten nicht aufzugeben. Auf ein stimmungsvolles letztes Fiire in Maur bis zum September laden wir herzlich ein.

Sibylle Berner, Christine Keiser,
Jacqueline Sonogo Mettner, Carmen Zic

Osternacht und Einstimmung im Ad-hoc-Chor

In der Nacht des Karsamstags gemeinsam die Dunkelheit aushalten, sich an das Leiden und das Kreuz von Jesus und der Leidenden heute erinnern und dann aufstehen, die Bitte um Gottes Gnade und Beistand auf den Lippen, das Licht geschenkt bekommen, Anteil bekommen an der Auferstehung Jesu, Hoffnung und Mut, heute für das Leben aufzustehen, mit Jubel und Dank.

Wesentlich zur besonderen Stimmung und Festlichkeit dieses Gottesdienstes tragen die Liedrufe und Gesänge bei. Sie bleiben sich jedes Jahr gleich und doch braucht es Menschen, die sich einmal zu einer Vorprobe treffen. Unter der Leitung von Ruth Steiner findet am Dienstag, dem 10. April, um 19.30 bis 20.30 Uhr in der Kirche Maur diese Probe statt. Herzlich lädt ein:

Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner



Gottesdienste

■ Samstag, 7. April (Achtung Zeit!)
18.30 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
D Gschicht vom verlornige Sohn
Pfarrer René Perrot und die 3.-Klass-Unti-Kinder
Ebmingen/Binz mit C. Di Benedetto

■ Palmsonntag, 8. April, 10 Uhr, Kirche Maur
«Was ist Wahrheit?» (Joh 12,12-15)
Gottesdienst, Taufen
Pfarrer René Perrot

10 Uhr, Singsaal, Schulhaus Aesch
«Mängsmol wot kei Fisch abiisse»
Familiengottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Kurt Gautschi
Mitwirkung: 3.-Klass-Unti-Kinder Forch,
Katechetin Renate Hertach,
Zusammenspielgruppe Forch mit Myrta Junger
Kollekten: Zwinglifonds zur Bibelverbreitung
Chilekafi

11.15 Uhr, Kirche Maur
Fiire mit de Chliine

Voranzeige:

Karfreitag, 13. April, 10 Uhr, Kirche Maur
Gottesdienst, Abendmahl sitzend
Pfarrer René Perrot, Singkreis Maur,
Leitung David Haladjian

15 Uhr, Zollingerheim
Gottesdienst, Abendmahl
Pfarrer Rico Barfuss

■ Samstag, 14. April
22 Uhr, Kirche Maur
Osternachtfeier
Pfarrerinnen Jacqueline Sonogo Mettner
Ad-hoc-Chor, Leitung Ruth Steiner

Kinder und Jugendliche

■ Freitag, 6. April
12.30 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Probe der 3.-Klass-Unti-Kinder

15.45 Uhr, in den Schulhäusern Maur,
Ebmingen und Forch
Kolibri

Kolibri Binz: Ferien

Zehn Gewinner

des Bfa-Preisrätsels 2001 zur Agenda und
zu Kolumbien:

Kaspar Bernet, Jan Keller, Barbara Sommerhalder, Fabian Vollrath, Moritz Leutenegger, Franziska Weber, Nicolas Hildebrand, Laura Caporale, Tanja Weber. Die Gewinner haben ein Produkt aus der dritten Welt erhalten. Informationen über «Brot für alle» finden sie unter www.bfa-ppp.ch

Terminkalender

Amtswoche

8.-14.4. Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 10. April
19.30-20.30 Uhr, Kirche Maur
Probe des Ad-hoc-Chores zur Osternacht
Leitung: Ruth Steiner

■ Mittwoch, 11. April
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

Redaktion

Pfarrer René Perrot, Ebmingen
Redaktionsadresse:
Kirchgemeindesekretariat
Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 980 03 50, Fax 980 46 56

Persönlich



Christina Meyer
Forch

Sie sprechen nicht den hiesigen Dialekt, sondern perfektes Hochdeutsch. Wie kommt das? Na ja, ich wurde in Niedersachsen geboren, bin dort aufgewachsen und lebte fast immer dort. Dialekte gibt es auch in Deutschland zuhauf, aber nicht in unserer Gegend. Da wird eben das sogenannte Standarddeutsch gesprochen. Wieso gerade dieses «das richtige» sein soll, weiss ich nicht.

Was treibt Sie hierher auf die Forch? Ach, das ist ein bisschen ungewöhnlich. Ich besuche hier einen Freund.

Das ist doch nicht ungewöhnlich? Nein, eigentlich nicht – nur die Art, wie wir uns kennen gelernt haben.

Und wie habt ihr euch kennen gelernt? Na ja, da war zuerst ein Chat im Internet. Danach gab es Telefonate, SMS und Briefe. Wir tauschten auch Fotos aus. Daraus hat sich dann eine ganz besondere Freundschaft entwickelt.

Was ist denn das Besondere an dieser Freundschaft? Darüber möchte ich nicht sprechen, das ist zu persönlich. Abenteuerlich war es aber doch, als wir uns das erste Mal gegenüberstanden, nachdem wir während Monaten sehr vertraut miteinander umgegangen waren. Plötzlich ist man sich wieder sehr fremd. Das vorher erlebte Vertrauen hat sich dann aber sehr schnell wieder eingestellt.

Und wie gefällt es Ihnen hier? Zürich macht nicht den Eindruck einer Grossstadt, sondern wirkt sehr beschaulich. Die Forch ist landschaftlich nicht besonders reizvoll, das haben wir bei uns auch. Die typische Schweiz ist doch charakterisiert durch schöne Berge und klare Seen. Dass man hier die Berge gleich vor der Haustür hat, ist aber schon super.

Kommen Sie wieder mal hierher? Ja, aber nicht wegen der Berge und auch nicht wegen der super leckeren Schokolade, die mein Freund ebenfalls anzubieten hat...

Interview: Rolf Steiner

Veranstaltungen

■ Freitag, 6. April
Plauschabend, Pro Knirps, Restaurant «Roter Kamm», Zürich, 19 Uhr.

■ Samstag, 7. April
Obligatorisches Bundesprogramm, Schützenhaus Maur, 8.30–12 Uhr.

Velobörse, SVP Maur, Looren, 10–12.30 Uhr.

Herrliburger-Sammlung und Ortsmuseum geöffnet, 14–17 Uhr.

Verkauf in der Schatzkammer, Wettsteinhaus, Aesch, 13.30–16 Uhr.

Heinz-Handharmonika-Orchester, Musikschule, Loorensaal, 19.30 Uhr.

Sonderausstellung «Reisen in Griechenland», Buchhandlung Elik, Stuhlenstrasse 26, Ebmingen, 10–17 Uhr.

■ Sonntag, 8. April
Familiengottesdienst mit 3.-Klass-Unti-Kindern und der Zusammenspielgruppe Forch, Singsaal Aesch, 10 Uhr.

■ Dienstag, 10. April
Mütter- und Väterberatung Ebmingen, Kirche St. Franziskus, 14–16 Uhr.

■ Mittwoch, 11. April
Mütter- und Väterberatung Binz Zelgli, strasse 64, CSI, 9.15–11.15 Uhr.

■ Donnerstag, 12. April
Gottesdienst zum hohen Donnerstag mit Nachtwache, katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20 Uhr.

■ Freitag, 13. April
Karfreitagsgottesdienst, Mitwirkung des Singkreises Maur, reformierte Kirchgemeinde, Kirche Maur, 10 Uhr.

Karfreitagsliturgie, katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 15 Uhr.

■ Samstag, 14. April
Osternachtsfeier, katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 21 Uhr.

Osternacht, reformierte Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 22 Uhr.

■ Sonntag, 15. April
Ostergottesdienst, reformierte Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 10 Uhr.

Ostergottesdienst, katholisches Pfarrvikariat Maur, Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 11 Uhr.

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur, Tel. 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankenmobilen,
Telefon 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Lebernstrasse 9, 8123 Ebmingen
Telefon 887 69 30
Fax 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Rolf Steiner
Telefon und Fax 980 41 23

Redaktion der Ausgabe vom 12. April
Gisela Goehrke
Hans-Roelli-Strasse 22, 8127 Forch
Telefon/Fax 980 15 67
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder goehrke@swissonline.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 7. April, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Ebmingen
Suzanne Lüthi (lü), Aesch
Tanja Schwarz (tz), Red.-Assist., Ebmingen
Rolf Steiner (rs), Redaktionsassistent, Forch

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich